

Dienstag 25. März 2008, Region

Konzert **Redneck** Zombies und Pornolé im TapTab-Musikraum

Den Rock 'n' Roll aus der Gruft gehoben

Samstagabend, gegen halb elf, ist das TapTab randvoll. Der Raum ist rauchgeschwängert, aus den Boxen dröhnt harte Musik, Bier fliesst falckenflaschenweise, es kann losgehen. Zwei Bands stehen auf dem Programm.

Pornolé aus Winterthur, die Superhelden des Stonerpunks, und The **Redneck** Zombies aus Schaffhausen, die dreckigen Heavy 'n' Roll spielen und es zu ihrem erklärten Ziel gemacht haben, nur Hits zu schreiben.

Es treffen sich Punk- und Heavy-Metal-Freunde gleichermaßen, wie sich aus den Frisuren schliessen lässt. Gegen 22.45 Uhr steigt Bühnennebel auf, Pornolé betritt die Bühne und legt sogleich in ihrer gewohnten Manier los. Zwei Gitarristen, ein Bassist, ein Schlagzeuger und ein Sänger mit blonder Löwenmähne und Leopardenfelljacket lassen es krachen. Die ersten Reihen des Publikums bewegen sich bald intensiv zum eingeschleiften Punkrocksound. Der Sänger tanzt wie ein Wilder, schüttelt seine Mähne, spielt Luftgitarrensolis und scheut sich nicht davor, seinen Bierbauch zu präsentieren. Die Band ist eigentlich viel zu gut für das Publikum, das mehrheitlich die **Redneck** Zombies erwartet. Pornolé spielt nur eine Zugabe und kündigt dann die beste Rock-'n'-Roll-Band aller Zeiten an.

Nach einer Umbaupause folgt zunächst ein Kurzfilm über **Redneck** Zombies, die jeden Menschen zerfleischen und auffressen, der ihnen in die Quere kommt. Die **Redneck** Zombies verlassen genau zu Mitternacht ihre Gruft und betreten die Bühne. Der Sänger lässt eine Papierschnipselbombe ins Publikum fliegen und steht dann da, im mintgrün-violett schimmernden Trainingsanzug. Mit viel Druck legt die Band los. Die jungen Männer entführen mit ihrer Verkleidung und ihrer Musik in die 80er und 90er. Neonfarbene Sonnenbrillen, Stirnbänder, Kopftücher, Jeanswesten, Leggings und T-Shirts von Lieblingsbands wie Kiss oder Guns 'n' Roses werden präsentiert. Das Publikum geht nun richtig ab, die mutigsten Männer stürzen sich von der Bühne ins Publikum und das Bier wird hoch gehalten oder spritzt auf. Die Stimmung ist auf dem Höhepunkt. Die Band bietet so viel Rock 'n' Roll, wie Schaffhausen lange nicht mehr gesehen und gehört hat. Für die Bühnen-Show zeigen sich der Sänger mit seinen Verkleidungen und vor allem der erste Gitarrist verantwortlich, der Soli hinlegt, sich in die unmöglichsten Posen wirft und als «Highlight» sogar eine Wunderkerze an seine Gitarre steckt.

Die Plattentaufe geht dazwischen als kleine Theaterszene über die Bühne: Jesus auf dem Kreuzweg tritt auf und wird von einem **Redneck** Zombie abgefangen - mit dem üblichen blutrünstigen Resultat. Übrig bleibt die neue Platte «Trail to Doomsday» von den **Redneck** Zombies.

Bea Will

Die Band bietet so viel Rock 'n' Roll, wie Schaffhausen lange nicht mehr gesehen und gehört hat

[\[schliessen\]](#)